

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 23. maerz 1970

blatt 758

## verkehrsbetriebe zu ostern

1 wien, 23.3. (rk) am montag, dem 30. maerz (ostermontag), gilt auf der strassenbahn, der stadtbahn, auf den autobuslinien sowie im einheitstarif mit der schnellbahn und den in die tarifgemeinschaft einbezogenen kraftfahrlinien der privaten und oeffentlichen autobusunternehmungen der sonntagsfahrpreis.

daher haben die kinder-, sonn- und feiertags-zweifahrten-scheine zu 1 schilling im einheitstarif und im tarifgebiet 2 gueltigkeit. die kurzstreckensammelkarten, der teilstrecken-fahrschein fuer das tarifgebiet 2, arbeitslosen- und jugendfuer-sorgefahrschein sowie saemtliche wochenstreckenkarten sind an diesem tage ungueltig. auf der strecke des tarifgebietes 2 gilt der 5 schilling fahrschein (im vorverkauf 4 schilling).

die abteilung fuer kartenausgabe und fahrbeguenstigungen, 4, rahlgasse 3, ist am karfreitag nur von 8 bis 12 uhr geoeffnet, hingegen bleiben die verkaufszeiten bei den betriebseigenen fahr-scheinvorverkaufsstellen unveraendert.

0918

## wieder wijug-lotterie

2 wien, 23.3. (rk) der fonds ''wiener jugendhilfswerk'' umfasst die oeffentliche und private jugenderholungsfuersorge in wien. seit jahrzehnten wirken die im fonds vereinigten organisationen wie zum beispiel staedtische erholungsfuersorge, jugendfuersorgestelle des oegb, caritas, kinderfreunde, kinderrettungswerk, volkshilfe, evangelische jugendhilfe, pfadfinder etc. eintraechtlich zusammen, um den wiener kindern echte erholungsmoeglichkeiten zu bieten. sie sorgen sich dabei ganz besonders um die sozial beduerftigen kindern, die die erholung zumeist am dringendsten benoetigen.

namhafte aerzte warnen vor den schaeden, die das heutige grosstadtleben auch schon bei den kindern verursacht und es gilt vor allem der bedrohlich wachsenden bewegungsarmut der grosstadtkinder zu begegnen. deshalb bemuehen sich die angeschlossenen organisationen, moeglichst viele kinder aus der grosstadt herauszufuehren und ihnen in ihren erholungsheimen und tageserholungsstaetten jene lebensbedingungen zu schaffen, die ihren natuerlichen bewegungsbeduerfnissen entsprechen.

fuer diese organisationen ergeben sich jedoch aus dieser taetigkeit enorme finanzielle belastungen, die sie allein nicht tragen koennen. deshalb wird jedes jahr eine wertlotterie veranstaltet, deren reingewinn den einzelnen organisationen uebergeben wird, um ihnen die durchfuehrung ihrer jugenderholungsfuersorgemassnahmen zu erleichtern.

die wijug-lotterie hat ihren ziehungstermin am 13. april. lose zum preise von 4 schilling sind in allen trafiken und in der lotterieverwaltung ''gluecksstelle am stephansplatz'', goldschmiedgasse 3, 1010 wien, erhaeltlich. die lotterie bietet wertvolle treffer wie eine wohnungseinrichtung, autos, fernseh- und radioapparate, schmuck, uhren etc.

0940

## empfang fuer israelische lehrpersonen und erzieher

4 wien, 23.3. (rk) in vertretung des buergermeisters empfing am sonntag stadtrat hubert p f o c h im au-restaurant eine delegation israelischer lehrpersonen und erzieher zu einem mittagessen. die gäste, die eine mehrwoechige studienreise durch europa absolviert haben, halten sich nun zum abschluss ueber einladung der stadtverwaltung vom 20. bis 25. maerz in wien auf, um hier diverse kulturelle und soziale einrichtungen zu besichtigen. die achtzehn personen umfassende gruppe wird dabei sowohl rundfahrten durch das alte und neue wien absolvieren als auch kindergaerten und schulen besuche abstaten.

neben botschaftsrat ephraim e l d a r als vertreter der israelischen botschaft in wien nahmen auch der praesident der oesterreichisch-israelischen gesellschaft, minister a. d. otto p r o b s t, sowie deren sekretaeer, abgeordneter zum nationalrat heinz n i t t e l, an dem empfang teil.

1045

## bezirksvertretungssitzung

5 wien, 23.3. (rk) dienstag, 24.3., 15 uhr, floridsdorf, 21, am spitz 1/201.

1051

## gedenktage im april

3 wien, 23.3. (rk)

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 1.  | dr. walter lieblein, schriftsteller                                       | 80.geb.tag  |
| 2.  | adolf koczirz, musikforscher (Lautenmusik)                                | 100.geb.tag |
| 3.  | univ.-prof. dr. ludwig bittner, historiker,<br>direktor des staatsarchivs | 25.tod.tag  |
| 3.  | arthur johannes scholz, komponist   | 25.tod.tag  |
| 3.  | alois strasser, mitbegruender der hydrotherapie                           | 25.tod.tag  |
| 5.  | rudolf brunngraber, schriftsteller  | 10.tod.tag  |
| 5.  | dr. kurt horeischy, chemiker, physiker                                    | 25.tod.tag  |
| 5.  | dr. ferdinand steinhauser, meteorologe                                    | 65.geb.tag  |
| 7.  | stefan kamare, buehnendichter   | 25.tod.tag  |
| 8.  | josef feid, maler   | 100.tod.tag |
| 8.  | leopold reichwein, dirigent   | 25.tod.tag  |
| 8.  | josef weinheber, dichter  | 25.tod.tag  |
| 9.  | dr. helmut otto antonius, direktor des<br>schoenbrunner tiergartens       | 25.tod.tag  |
| 9.  | prof. rudolf kattnig, komponist (+)                                       | 75.geb.tag  |
| 12. | karl moll, maler  | 25.tod.tag  |
| 13. | ernst decsey, schriftsteller  | 100.geb.tag |
| 13. | ferdinand gregori, schauspieler, regisseur                                | 100.geb.tag |
| 13. | univ.-prof. dr. karl grobben, hofrat, zoologe                             | 25.tod.tag  |
| 13. | rudolf kaftan, direktor des wiener uhrenmuseums<br>(+ 1961)               | 100.geb.tag |
| 16. | johann georg seitz, maler   | 100.tod.tag |
| 17. | univ.-prof. dr.rudolf poech, anthropologe                                 | 100.geb.tag |
| 23. | lotte witt, hofschauspielerin   | 100.geb.tag |
| 24. | otto beyschlag, sportler, industrieller                                   | 25.tod.tag  |
| 27. | johann martin fischer, bildhauer  | 150.tod.tag |
| 29. | wilhelm august jurek, komponist   | 100.geb.tag |
| 29. | colin ross, schriftsteller  | 25.tod.tag  |
| 29. | dr. paul stoerk, agrarpolitiker   | 50.tod.tag  |
| 30. | franz lehar, komponist  | 100.geb.tag |
| 30. | univ.-prof. dr. wilhelm weibei, gynaekologe                               | 25.tod.tag  |
| 30. | oskar willner, schauspieler   | 60.geb.tag  |

im april: relativ schoenes wetter  
die wetterprognose des rathaus-meteorologen

6 wien, 23.3. (rk) wer nach dem extrem schneereichen und langen winter auf besseres wetter hofft, kann endlich aufatmen: rathaus-meteorologe in ruhe dr. rudolf z a w a d i l prognostiziert fuer april relativ schoenes wetter. mit temperaturen ueber dem monatsmittel, weniger niederschlaegen und mehr sonne als normal.

danach wird das monatsmittel, das normalerweise 9,6 grad celsius betraegt, heuer wahrscheinlich um 10,5 grad liegen. ein oder zweimal duerfte es noch nachtfrost geben, in bodennaehel sogar vier- bis siebenmal. im laufe des monats nimmt die temperatur um fast 4 grad zu. sei 1775 war der kaelteste april mit einem monatsmittel von nur 4,8 grad im jahr 1817, der waermste wurde 1888 mit 16,9 grad registriert. den kaelterekord verzeichnete der 3. april 1900 mit minus 7,4 grad, sommerlich warm mit 27 grad war es hingegen am 23. april 1968.

waehrend die niederschlagswerte normalerweise 52 millimeter betragen, werden sie heuer voraussichtlich zwischen 40 und 50 millimeter liegen. ueber 5 millimeter regen wird es an zwei bis vier tagen geben, keine niederschlaege sind an rund 17 tagen zu erwarten. die truebste zeit liegt vermutlich zwischen dem 5. und 10. april. der trockenste april war 1856 mit nur einen millimeter niederschlag, der nasseste 1888 mit nicht weniger als 161 millimeter. zwischen dem 1. und 5. ist es gewoehnlich trocken, doch infolge der sprichwoertlichen launenhaftigkeit dieses monats laesst sich auch diese prognose nur mit vorbehalt stellen. ursache des wechselhaften wettercharakters ist der zunehmende temperaturunterschied zwischen den noch kalten luftmassen ueber dem atlantik und der sich rasch erwaermenden festlandluft, was zu dynamischen west- und nordwestwetterlagen fuehrt.

./.

die sonnenscheindauer betraegt im durchschnitt 178 stunden, heuer kann jedoch mit werten zwischen 180 und 190 stunden gerechnet werden. ohne sonnenschein werden wahrscheinlich nur zwei bis drei tage sein, dagegen wird die sonne an 15 bis 16 tagen ueber sechs stunden lang scheinen. seit 1881 betrug die extreme 100 -stunden (1942) und 306 stunden (1946).

1145

geehrte redaktion!

7 um ihnen gelegenheit zu geben, sich ueber das heim 'Lindenhof', das die stadt wien in eggenburg fuehrt, eingehend und an ort und stelle zu informieren, laden wir sie zu einer

b e s i c h t i g u n g s f a h r t

ein. stadtraetin maria j a c o b i wird ihnen dabei fuer alle auskuenfte zur verfuegung stehen.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 24. maerz, 9.30 uhr

ort: abfahrt mit autobus vom presseforum, rathausstrasse 1.

mit der rueckkehr nach wien kann um ungefaehr 15 uhr gerechnet werden.

1207

## 'paedagogische woche' in wien

8 wien, 23.3. (rk) im paedagogischen institut der stadt wien wurde heute montag eine paedagogische tagung fuer die pflichtschullehrer aus niederoesterreich, oberoesterreich, steiermark und dem burgenland eroeffnet. die teilnehmer an dieser paedagogischen woche, die bis 25. maerz durchgefuehrt wird, benuetzen einen teil ihrer osterferien zu dieser forbildungsveranstaltung.

nach einleitenden worten von ministerialrat dr. adolf m a e r z , der in vertretung des bundesministers fuer unterricht erschienen war, und des stadtschulratspraesidenten hofrat dr. hermann s c h n e l l setzte sich die tagung mit dem thema ''veraenderte gesellschaftsstruktur - veraenderte jugend - die konsequenzen fuer lehrer und schule'' auseinander. dabei soll die frage der erziehungsmoeglichkeiten und fuehrungsstile im sinne eines neuen autoritaetsbegriffes behandelt werden. es soll einerseits die rolle des lehrers und des lehrerteams in der schulischen erziehungsarbeit, andererseits aber auch die stellung des lehrers in einer kollegialen schulverwaltung im mittelpunkt der betrachtungen stehen. die paedagogische woche 1970 soll auf diese weise zu einer standortbestimmung des modernen lehrers in einer zeitgemaessen schule beitragen.

## der doppelmord geklaert

9 wien, 23. 3. (rk) die erhebungen der niederoesterreichischen gendarmerie und des gerichtes von krems im "lindenhof" von eggenburg sind im wesentlichen abgeschlossen. am sonntag wurden zwei jugendliche unter dem dringenden verdacht verhaftet, den doppelmord begangen zu haben. bei den mutmasslichen taetern handelt es sich um stefan g r i m m e l (geboren 10. 2. 1952), einem frueheren zoegling des lindenhofes. grimmel war am 12. jaenner 1970 aus dem heim entlassen worden und hat in weigelsdorf einen posten als landwirtschaftlicher arbeiter angetreten. beim zweiten taeter handelt es sich um herbert z i m m e r (22. 4. 1952), der in der oekonomie des heimes in eggenburg bis zuletzt beschaeftigt war.

grimmel und zimmer haben den erhebungen zufolge am 25. november des vorjahres zwei ihrer kameraden aus dem heim durch schlaege mit einer hacke ermordet: und zwar peter v o j i k (17. 6. 1952) und peter i h l e (16. 2. 1953), beide malerlehrlinge. am samstag vormittag war zunaechst angenommen worden, bei einem der beiden opfer, deren leichen bekanntlich in einer jauchengrube entdeckt worden waren, handelte es sich um einen anderen zoegling, naemlich um paul saletu, der seit dem 8. august 1969 als abgaengig gemeldet war. ein charakteristischer fehler im gebiss hatte zu dieser mutmassung gefuehrt. saletu ist aber inzwischen von der polizei gefunden worden.

geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass sie morgen dienstag zu einer besichtigung des "lindenhofes" in eggenburg eingeladen sind, bei der stadtraetin maria j a c o b i ueber die zielsetzungen und arbeitsweisen dieses heimes geben wird. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 9,30 uhr, abfahrt vom presseforum,

ort: rathausstrasse 1, voraussichtliche rueckkehr gegen 15 uhr.

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 23.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, kohl 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4 bis 7 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1407

## rinderhauptmarkt vom 23. maerz

11 wien, 23.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren inland: 78 oechsen, 120 stiere, 240 kuehe, 51 kalbinnen, summe 489, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 14 bis 17.50, extrem 18 bis 18.50 (5), stiere 14.50 bis 17.70, extrem 18.20 (1), kuehe 11.50 bis 14.50, extrem 14.70 (1), kalbinnen 13.80 bis 17, beinlvieh kuehe 10.50 bis 11.30, oechsen und kalbinnen 12.50 bis 13.50.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 44 groschen, stiere um 37 groschen, kuehen um 26 groschen und kalbinnen um 29 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen, 15.79, stiere 16.66, kuehe 13.02, kalbinnen 15.31. beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

1540